



Sam-Kt - 326

**Obergreifer Theßeling, Wilhelm**

2.Komp. Grenadier-Regiment 464

\*13.03.1920

+01. 10. 1943

Estern 4a

Nowosselki, Ostfront

Melker

Standesamtsregister:

Geburtsreg.: Nr. 16/L1920 Stadtlohn Land

Sterbereg.: Nr. 14/L1944 Stadtlohn Land

Ledig




Quellen:

Schreiben der Einheit an die Angehörigen, Fragebogen, Totenzettel mit Foto, Informationen über die Einheit, Heimatbuch von 1951 Seite 92, Schreibweise des Namens auf dem Totenzettel und im Heimatbuch von 1951 "Thesling", im Schreiben der Einheit "Theßling" und im Sterberegister "Theßeling" geschrieben, Stadtarchivakte D 1864, Gedenkstein Schützenverein Estern, Gefallenenliste „Heimatbrief“ 1-4 1944, Fp. Nr. 34532 B, Standesamtsregister.

(Auszug Totenzettel)

**Jesus! Maria! Josef! Wilhelm!**  
 Den Heldentod bin ich gestorben, / Hab' mit den  
 besten Teil erworden. / Lieb' Eltern und Geschw-  
 stern mein. / Schließt in Euer Gebet mich ein! /  
 Vergesst Euren Sohn und Bruder nicht. / Der  
 in Feindesland begraben liegt. / Der Wille Gottes  
 ist gescheh'n. / Dort oben werden wir uns wiederseh'n.

 **Zum christlichen Gedenken**  
 an den auf dem Felde der Ehre gefallenen  
**Obergreiften**

**Wilhelm Thesling**

**MG.-Schütze in einem Grenadier-Regiment**  
 Inf. des ER. 2. RL. d. Bewundeten-Abzeichens  
 und der Ostmedaille

Der liebe Verstorbene wurde geboren  
 am 13. März 1920 als 7. Kind der Ehe-  
 leute Hermann Thesling u. Elisabeth geb.  
 Koppers. Seit Oktober 1940 diente er  
 dem Vaterlande und kam nach der  
 Ausbildung zum Osten. Am 1. Okt. 1943  
 starb er, infolge eines Brustschusses, den  
 Heldentod für Führer, Volk u. Vaterland,  
 bei Noworosselky.

Sein Komp.-Führer schreibt: „Er galt in  
 der Kompanie als einer der mutigsten u.  
 tapfersten MG.-Schützen. Durch sein  
 frisches, soldatisches Auftreten u. seinen  
 ausgesprochenen Kameradschaftsgeist war  
 er von allen Vorgesetzten u. Kameraden  
 geschätzt u. geliebt. Die Kompanie wird  
 ihm ein ehrendes Andenken bewahren.“

Mein Jesus, Barmherzigkeit! (300 Tage Ablass)  
 Vater unser Begrüßet

Druck: C. Wüllner, Stadtlohn